



Philosophische Fakultät I

Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Politikwissenschaft: Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft (120 Leistungspunkte) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

vom 20.04.2016

Gemäß § 13 Abs. 1 in Verbindung mit §§ 67 Abs. 3 Nr. 8 und 77 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 14.12.2010 (GVBl. LSA S. 600), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.03.2013 (GVBl. LSA S. 45) in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für das Bachelor- und Masterstudium an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (ABStPOBM) vom 25.09.2013 (ABl. 2013, Nr. 11, S. 1) in der jeweils gültigen Fassung, hat die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Politikwissenschaft: Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft (120 Leistungspunkte) beschlossen.

Artikel I

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Politikwissenschaft: Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft (120 Leistungspunkte) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 04.07.2007 (ABl. 2008, Nr. 3, S. 28), zuletzt geändert durch die Ordnung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Politikwissenschaft: Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft (120 Leistungspunkte) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 18.06.2014 und 16.07.2014 (ABl. 2014, Nr. 7, S. 42) wird wie folgt geändert:

(1) 1. § 5 Absatz 2 wird geändert und erhält folgende Fassung:
„(2) Voraussetzung für die Zulassung zum Master-Studienprogramm ist der Nachweis eines einschlägigen Hochschulabschlusses mit mindestens der Abschlussnote „2,3“ (Prädikat). Einschlägigkeit liegt vor, wenn mindestens 90 Leistungspunkte in einem Bachelor-Studienprogramm Politikwissenschaft oder in einem sozialwissenschaftlichen oder kommunikationswissenschaftlichen Bachelor-Studienprogramm bzw. Studiengang oder eines anderen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in einer vergleichbaren Fachrichtung nachgewiesen werden. Über die Vergleichbarkeit entscheidet der Studien- und Prüfungsausschuss.“

Artikel II

Diese Ordnung findet Anwendung bei allen Studierenden, die ab dem Wintersemester 2016/2017 ihr Studium in diesem Studiengang aufnehmen bzw. sich für diesen Studiengang bewerben.

Artikel III

Diese Ordnung wurde vom Fakultätsratsrat der Philosophischen Fakultät I am 20.04.2016 beschlossen; der Akademische Senat hat hierzu Stellung genommen am 11.05.2016.

Diese Ordnung tritt nach deren Bekanntgabe im Amtsblatt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in Kraft.

Halle (Saale), 12. Mai 2016

Prof. Dr. Udo Sträter
Rektor